



MARZER PFARRNACHRICHTEN



Sommer 2017

Jetzt fängt das Leben an!



Die Minis
wünschen einen
schönen Sommer!



Das Leben fängt hier und jetzt an!

Das war der Titel der Predigt, die Bischof Paul am Pfingstsonntag, anlässlich der Firmung in Marz, gehalten hat. Ich möchte hier einige seiner Gedanken, die mich selbst auch zum Nachdenken anregen, mit Ihnen teilen und Sie einladen weiter zu denken.

Oft meinen wir, das Leben gehe seinen Weg und wir könnten nichts machen. Aber genau das Gegenteil ist der Fall. Der Bischof sagte zu den Firmlingen: „Ich möchte euch ermutigen, euren Alltag nach der Firmung neu zu leben, die eigenen gewohnten Lebensräume zu überschreiten. Ja, das könnt ihr schon wagen, denn das Leben fängt nicht erst später an. Es fängt nicht erst nach dem Schulabschluss an oder wenn man einst in die Pension geht. Das Leben fängt hier und jetzt an, wenn wir es in die Hand nehmen.“

Es stellt sich die alte Frage: Leben Sie schon oder werden Sie gelebt? Habe ich mein Leben in meiner Hand? Oder bin ich abhängig davon, was andere von mir wollen oder über mich denken? Wie viele Erwartungen muss

ich erfüllen? Ist wirklich alles notwendig und richtig was ich denken oder sagen zu müssen? Das Leben fängt hier und jetzt an! Jeden Tag, jeden Moment! Bin ich bereit dafür? Will ich leben, oder bin ich froh gelebt zu werden?

Ein weiterer Punkt in der Predigt war über die Vorbereitung auf die Firmung:

„Neben interessanten Zusammenkünften hat es sicherlich immer die Stunden gegeben, wo ihr belehrt wurdet, wie man als Christ leben soll, welche Gebote es gibt usw. Da habt ihr euch wahrscheinlich gedacht: Mein Gott, wie ist das fad. Oder ihr habt euch gedacht: Glaube ist wie ein Schilderwald voller Verbote. Glaube sei vor allem, was man nicht darf. Gott sei so etwas wie ein Spielverderber für das richtige Leben.“

Gott und Glaube sind aber ganz anders. Unser Glaube zeigt uns viele Wege, unser Leben zu gestalten und mit Gott Verbindung aufzunehmen.

Wir wissen, dass es für manche schwierige Situationen nicht

gleich eine Lösung gibt. Aber wir dürfen daran festhalten, dass Jesus recht hat, wenn er zu dem Gelähmten sagt: „Nimm deine Tragbahre und geh!“ Das Gewicht liegt auf der Aufforderung: Geh! Ich möchte euch sagen: Du kannst dich trauen, es anders zu machen als bisher. Das Leben bietet mehr Möglichkeiten, als wir glauben. Du bist zu mehr berufen, als zur ewigen Wiederholung der alten Formen und Gewohnheiten des Lebens.

Christen wurden einmal „Brüder und Schwestern vom neuen Weg“ genannt. Sie trauten sich aus dem Althergebrachten aufzustehen Als Christen sind wir davon überzeugt, dass dies bis heute nötig ist, aufzubrechen, Neues zu entdecken und zu tun. Erlösung meint nicht so sehr eine Vertröstung auf ein Paradies später im Himmel.

Es gibt viele Möglichkeiten, das tägliche Leben zu verändern. Bemüht euch, euren Weg zu gehen, euren Weg mit Gott.“

Was denke ich über Gott, über den Glauben? Welches Gottesbild habe ich? Orientiert sich dieses an der Bibel, am Wort und Beispiel Jesu, oder ist es ein altes verstaubtes Bild aus meinen Kindertagen? Will ich überhaupt über solche Fragen nachdenken?

„Der Heilige Geist erfülle euch mit seiner Kraft. Er gebe euch Mut und Freude und gutes Gelingen.“ Mit diesen Wünschen von Bischof Paul lade ich Sie zum Nachdenken ein und wünsche Ihnen einen schönen Sommer!

Ihr Pfarrer
Mag. Josef Michael Giefing



*Nimm dein Leben in die Hand,
sonst werden es andere
für dich tun!*



1000 Jahre Pfarre Marz - Lange Nacht der Kirchen

Abwechslungsreiches Programm - Begeisterte Besucherinnen und Besucher

Die Lange Nacht der Kirchen hat es wieder bewiesen: wenn Menschen ihr Können einsetzen und bündeln, entsteht etwas ganz Besonderes und Wunderbares. Den vielen Besucherinnen und Besuchern der „Langen Nacht der Kirchen“ konnte ein sehr abwechslungsreiches musikalisches Programm geboten werden, das die große Bandbreite der musikalischen Talente unserer Gemeinde widerspiegelt.



Und alle haben sich eingebracht: Der *Kinderchor der Volksschule Marz* unter der Leitung von Volksschullehrerin Helga Gruber begeisterte mit schwungvollen Liedern und Solostimmen. Der *Musikverein „Frohsinn“ Marz*, geleitet von Kapellmeister Robert Steiner, interpretierte klassische und moderne Konzertmusik. Chorleiterin Melanie Fleck und der *Gesangverein „Liedertafel“ Marz* entführten die Besucherinnen und Besucher „weit, weit weg“.



Unsere *Kantorin und Chorleiterin des Kirchenchors, Anna Maria Trimmel*, ließ die Königin der Instrumente, die Orgel, erklingen. Gemeinsam mit *Ewald und Fritz Perner* erfreute sie die Zuhörerinnen und Zuhörer mit Gesang, Klavier, Trompete und Saxophon. Die Sängerinnen und Sänger



Die jungen Solistinnen und Solisten haben ihre Sache wirklich gut gemacht: Gratulation an Valentin Schmidl (Trompete), Karlein Tasch (Oboe), Anna Schmidl und Kevin Hasiwar (Klavier), Katharina und Theresa Landl (Gesang), Jonas Maier (Gitarre) und Theresa Landl (Flöte).

des *Kirchenchors* gaben sehr stimmige Kostproben aus ihrem umfangreichen Repertoire. Die *Gruppe „Jesus“* begeisterte mit gern gehörten Evergreens und aktuellen Popsongs.



Damit die Eltern den Beiträgen ungestört lauschen konnten, bot Andrea Reinhalter eine Kinderbetreuung im Pfarrheim an: bei Rätseln, Basteln und Malen ist auch den Kindern die Zeit wie im Flug vergangen.

Das *Brass Ensemble* mit den Musikern Johannes Pöttscher auf der Tuba, ein Oberösterreicher, der der Liebe wegen nach Marz kam, dem Obmann des Musikvereins, Andreas Plank, am Bariton, Josef Ochs sen. am Tenorhorn sowie Robert Steiner jun. und sen. auf der Trompete nahmen die Besucherinnen und Besucher mit auf eine Reise durch die Musikgeschichte.



Beim Zusammenstellen des Programms entstand die Idee, den vielen sehr begabten musikalischen Kindern und Jugendlichen in unserem Dorf eine Bühne zu bieten, um ihr Können einem breiteren Publikum vorzustellen.



Der Einladung der Pfarre bei einer Agape im Pfarrheim den Abend ausklingen zu lassen, sind viele gefolgt. Der einhellige Tenor war auch dort: „Sehr schön war es!“

Organisatorin Mag.^a Martina Landl





Gelebtes Brauchtum in der Osterzeit

Viele Kinder beteiligten sich beim Palmbuschenbinden und beim Ratschen



Die Ministrantinnen und Ministranten sowie die Erstkommunionkinder, unterstützt von ihren Mamas, waren eifrig bei der Sache und freuten sich über die schönen Buschen. Am Palmsonntag brachten sie diese zur Palmweihe mit.



Ein herzliches Dankeschön an Kerstin Gärtner für die tatkräftige Unterstützung.

Palmbuschenbinden

Am 29. März lud Ministrantenbetreuerin Maria Zachs zum „Palmbuschenbinden“ ein.

Unter fachkundiger Anleitung von Floristin Kerstin Gärtner wurden die Palmkätzchen auf Stöcke gebunden und dann mit Buchsbaumgrün und bunten Schleifen dekoriert.



*Eine Zeitung lebt durch ihre Fotos.
Ein herzliches Dankeschön an Gabi Hüller und Peter Greiner, die die schönsten Momente auf Bild festgehalten haben.*



Ratschen

Wir ratschen, wir ratschen den Englischen Gruß

Am Karfreitag, pünktlich um 6.00 Uhr früh machten sich 50 Ratschenkinder mit ihren Ratschenmeisterinnen und -meistern auf den Weg, um den schönen Brauch des Ratschens aufrecht zu erhalten.



Mit großem Eifer und auch Spaß an der Sache ersetzten die Kinder das Glockengeläute und zogen mehrmals am Tag ratschend durch das ganze Dorf.



Am Karsamstag holten sie sich dann ihren wohlverdienten Ratschenlohn in Form von Süßigkeiten, Eiern oder Barm ab.



Ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen der Ratschenaktion beigetragen haben, ganz besonders den Firmlingen und Jugendlichen, die die Kinder als Ratschenmeister begleitet haben.





Feierliche Ministrantenaufnahme

Sieben neue Ministrantinnen und Ministranten verstärken das Mini-Team

Am Sonntag, den 23. April, durften im Rahmen des Gottesdienstes, der im Sinnbild der Sonne gestaltet war, sieben Kinder in die Mini-Gemeinschaft aufgenommen werden.

Laura Pichl, Daniel Radak, Sarah Schmidl, Katharina Straub, Liona Taschner, Teresa Lehrner, und Lena Zerkhold werden das große Mini-Team verstärken, das nun schon 33 Kinder und Jugendliche zählt. (26 Mädchen und 7 Burschen).

Verabschiedet wurden am Ende des Gottesdienstes David Kornfehl und Sebastian Lehrner. Die beiden Burschen waren vier Jahre lang eifrige Ministranten und sind Anfang des Jahres ausgeschieden. Pfarrer Mag. Josef Giefing und Mini-Betreuerin Maria Zachs bedankten sich bei den Jungs und überreichten ihnen als Erinnerung an ihre Mini-Zeit ein Fotobuch, in dem viele schöne Momente festgehalten wurden. Auch die älteste Ministrantin wurde geehrt. Theresa Landl ist bereits seit 10 Jahren Ministrantin



Pfarrer Mag. Josef Giefing und Mini-Betreuerin Maria Zachs mit den neuen Minis v.l.n.r.: Sarah Schmidl, Lena Zerkhold, Teresa Lehrner, Katharina Straub, Liona Taschner, Laura Pichl und Daniel Radak

aus Leidenschaft. Die Pfarre bedankte sich mit einer Urkunde für



dieses tolle Engagement und die Unterstützung.

Ausklingen ließen die Minis diese schöne Feier dann mit einem gemeinsamen Mittagessen und einem Eis im Gasthaus Paller.





„Jesus, du bist das Licht auf unserem Weg...“

22 Kinder empfangen zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie

Am 25. Mai war es für 22 Mädchen und Buben soweit. Sie gingen gemeinsam mit ihren Freunden und ihrer Familie den Weg zur Heiligen Erstkommunion.

In den Gruppenstunden, aber auch in der Schule, wurden die Kinder auf dieses Fest gut vorbereitet und sie freuten sich schon sehr auf ihren großen Tag.

Zusammenhalt, Gemeinschaft und Freundschaft wurde den Kindern vermittelt, die sich sehr bemühten und motiviert waren, es auch zu leben. Der Gottesdienst war für alle ein wunderschönes Erlebnis. Die bewegenden Worte unseres Herrn Pfarrers und die tolle musikalische Darbietung ließen dieses Fest für alle unvergesslich werden.

Ein großes Dankeschön gilt allen, die unsere Kinder in der Zeit vor und während des Festes begleitet und unterstützt haben.

Tischmutter Gabi Pötttschacher



1. Reihe v.l.n.r.: Fabienne, Sophia Becker, Katharina Straub, Elina Becker, Anna Haiden, Gabriel Hartwanger, Eva Hartwanger, Teresa Lehrner, Lena Zerckhold, Kristina Steiner, Peter Hammer

2. Reihe: Tischmutter Birgit Zerckhold, Religionslehrerin Karin Pincolits, Daniel Biribauer, Leonie Schulyock, Lena Pötttschacher, Fabio Grath, Anna Lehrner, Sarah Schmidl, Michael Zachs, Lukas Posch, Julia Palme, Oliver Fritz, Martin Ramhapp, VOL Klaudia Piller

3. Reihe: VOL Melitta Piller, VOL Zita Ringauf, Tischmütter Christina Biribauer, Veronika Ochs, Birgit Haiden, Michaela Becker, Pfarrer Mag. Josef Giefing, Tischmütter Judith Schmidl, Petra Steiner, Gabi Pötttschacher, Manuela Lehrner, Direktor Dipl. Päd. Wolfgang Kampitsch und Bürgermeister DI Gerald Hüller



Nach dem Gottesdienst am Ostersonntag öffnete sich das Tor des Pfarrhofes für alle Kinder. Sie waren herzlich eingeladen, die vom Osterhasen versteckten Eier zu suchen. Mit Begeisterung stürmten die Kinder den Garten und auch die kniffligsten Verstecke waren bald entdeckt.



Firmung am Pfingstsonntag

30 Jugendlichen wurde am Pfingstsonntag das Sakrament der Firmung gespendet

Im Rahmen der 1000-Jahr-Feier der Pfarre Marz wurde dazu Altbischof Dr. Paul Iby eingeladen, der am Pfingstsonntag (4. Juni 2017) das Sakrament der Firmung spendete.

Auf diesen besonderen Anlass haben wir uns seit einiger Zeit vorbereitet. Wir haben im Herbst des vorigen Jahres mit einem ersten Treffen und einem Startgottesdienst, in dem wir uns der Pfarrgemeinde vorgestellt haben, begonnen. Beendet haben wir unsere gemeinsame Vorbereitungszeit mit einem Bußgottesdienst.

Dazwischen gab es eine Reihe von Aktivitäten, die das Kirchenjahr begleiteten und unsere aktive Mithilfe forderten.

Wir haben beispielsweise mit den MinistrantInnen am Heiligen Abend das Friedenslicht zu den

alten Menschen unserer Pfarre gebracht, beim Sternsingen mitgemacht und die Ratschenkinder begleitet.

Wir haben zum Start der 1000-Jahr-Feierlichkeiten unserer Pfarre eine Fackelwanderung zum Donatikreuz mit einem Abschluss im Pfarrheim organisiert. Unsere Fastensuppenaktion hat uns viel Spaß gemacht und war ein toller Erfolg; im Rahmen dieser Veranstaltung konnten wir Geld für einen karitativen Zweck sammeln.

Wir waren auch am Ostermontag um 6 Uhr morgens beim Emmausgang dabei. Mit den Erstkommunionkindern haben wir eine Maiandacht im Pfarrgarten gefeiert.

Dazwischen trafen wir uns immer wieder zu gemeinsamen Messen, die wir mit Texten, eigenen Gedanken und einer speziell für die

Firmvorbereitung ins Leben gerufenen Musikgruppe mitgestaltet haben.

Die Vorbereitungszeit war eine schöne Zeit, die wir mit dem Fest der Firmung beenden durften. Wir sind nun, zumindest im Auge der Kirche, erwachsen und können in vollem Ausmaß am Pfarrleben unserer Gemeinde teilhaben.

Wir bedanken uns bei allen, die dieses Fest mit uns gefeiert haben und uns auf dem Weg dahin begleitet haben; allen voran bei Altbischof Dr. Paul Iby, bei unserem Herrn Pfarrer Mag. Josef Giefing und bei unseren Firmhelferinnen Martina Landl und Michaela Zachs.

Danke für Ihre/Eure Unterstützung!

Firmling Tina Zachs



iphotostarkl



Pfarrerausflug nach Budapest

Marzerinnen und Marzer erkundeten Ungarns Hauptstadt und waren begeistert

Im Rahmen der 1000-Jahr-Feierlichkeiten organisierte die Pfarre Marz einen Pfarrerausflug nach Budapest. Denn der Heilige Stephan von Ungarn - Ungarns 1. König - war der Gründer der Pfarre Marz.



So machte sich Ende April eine 38-köpfige Reisegruppe mit Pfarrer Mag. Josef M. Giefing auf den Weg nach Budapest. Unter der bewährten Führung des kundigen



Reiseführers Prof. Herbert Schwentenwein erkundeten die Marzerinnen und Marzer zwei Tage lang die Wirkungsstätten von Stephan I.

Am Vormittag des ersten Tages standen der Besuch des Burgbergs, der Fischerbastei und der Matthiaskirche auf dem Programm. Am Nachmittag zeigte Prof. Herbert Schwentenwein den Reisenden bei einer Rundfahrt mit dem Bus die Schönheit der Metropole. Übernachtet wurde im Hotel Sofitel direkt neben der Kettenbrücke.

Der zweite Tag führte ins reich geschmückte Parlament, wo die Stephanskrone, der Reichsapfel und das Zepter bewundert wurden.



Interessant war auch eine Führung in der Budapester Oper, die der Wiener Oper ähnelt, jedoch um einiges kleiner ist. Bei einer abschließenden Schifffahrt auf der Donau konnten die wunderschönen Bauwerke noch einmal aus einer anderen Perspektive bewundert werden. Am Ende waren sich alle einig: „Budapest ist eine Reise wert“.



Die Reisegruppe vor der Stephanskirche



Ostermontag - Emmausgang bei herrlichem Wetter

Besinnlicher Spaziergang durch die erwachende Natur

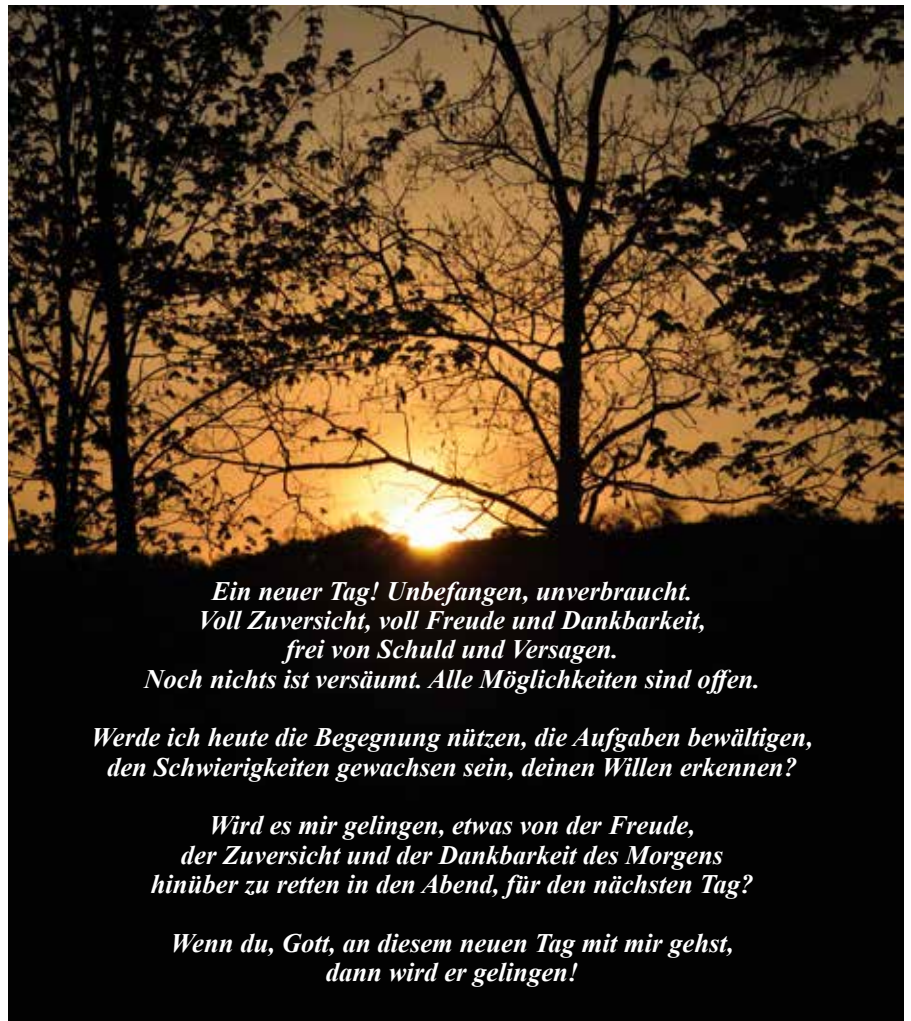


Am Ostermontag, dem 17. April, um sechs Uhr früh traf sich eine große Gruppe von mehr als 50 Marzerinnen und Marzern, darunter auch viele Firmlinge, um „nach Emmaus“ zu wandern.



Bei herrlichem Wetter und einem Sonnenaufgang über dem Marzer Kogel führte die Route über die Dreifaltigkeitssäule zur Donatssäule, weiter zur Antonius-Säule an der Wegkreuzung Marz/Rohrbach und wieder zurück in die Kirche, wo dann die Heilige Messe gefeiert wurde. Danach gab es für alle ein Frühstück mit Kaffee und Beugl.

Danke für die gute Vorbereitung an die Jugendpfarrgemeinderätinnen Corinna Braunrath und Romana Greiner.



*Ein neuer Tag! Unbefangen, unverbraucht.
Voll Zuversicht, voll Freude und Dankbarkeit,
frei von Schuld und Versagen.
Noch nichts ist versäumt. Alle Möglichkeiten sind offen.*

*Werde ich heute die Begegnung nützen, die Aufgaben bewältigen,
den Schwierigkeiten gewachsen sein, deinen Willen erkennen?*

*Wird es mir gelingen, etwas von der Freude,
der Zuversicht und der Dankbarkeit des Morgens
hinüber zu retten in den Abend, für den nächsten Tag?*

*Wenn du, Gott, an diesem neuen Tag mit mir gehst,
dann wird er gelingen!*



Jetzt fängt das Leben an!



ERNTEDANKFEST
mit
ERNTEDANKUMZUG

**Sonntag,
8. Oktober 2017**

Fronleichnam



Familie Scheiber/Riegler



Familie Kornfehl

**Ein herzliches Dankeschön den
Familien für die liebevolle
Gestaltung der Altäre.**



Familie Sailer jun.



Familie Lehrner/Schöll



ICH BIN DA. FÜR
Pfarrgemeinderatswahl 2017

Pfarrgemeinderatswahl in Marz

Sonntag, 12. November 2017

Pfarrhomepage gut besucht

Seit November 2016 ist die Pfarr-Homepage
www.pfarre-marz.at online.

Von Beginn an konnten stetig steigende Zugriffe verzeichnet werden und seit 3 Monaten wird die Homepage konstant von ca. 1500 Nutzern pro Monat besucht.

Ein herzliches Dankeschön an PGR Ing. Peter Greiner, der die Homepage regelmäßig aktualisiert.

Impressum: Herausgeber und Verleger: Pfarre Marz
Für den Inhalt verantwortlich: Öffentlichkeitsausschuss der Pfarre • Layout: Maria Zachs • Fotos: Ing. Peter Greiner, Gabi Hüller, u.a.
Druck: Kollwentz Druck, Stöttera



FAHRZEUGSEGNUMG

Sonntag, 23. Juli 2017

nach dem Gottesdienst

Segnung aller Fahrzeuge

(Autos, Fahrräder, Motorräder, Traktoren, Kinderfahrzeuge,)

Parken der Fahrzeuge rund um den Kindergarten

Am 23. Juli wird der Christophorus Sonntag gefeiert. Der Heilige Christophorus soll der Tradition nach Christus in Gestalt eines Kindes über einen gefährlichen Fluss getragen haben. Diese Erzählung machte ihn unter anderem zum Schutzheiligen aller Reisenden.

Aus diesem Anlass findet nach dem Gottesdienst beim Kindergarten eine Fahrzeugsegnung statt.

„Egal ob eine Fahrt mit dem Kinderwagen, Roller oder Familienauto: den Segen Gottes kann jeder brauchen.“

Deshalb sind auch alle Fahrzeugbesitzer (vom Kleinkind bis zum Rentner und vom Radfahrer bis zum Motorrad-Fahrer) sehr herzlich zur Segnung eingeladen“, so Pfarrer Mag. Josef Giefing.

40 Jahre Robischkirtag Marz - 40 Jahre Brauchtum

Dreifaltigkeitssonntag im Zeichen der Marzer Jugend

Jedes Jahr am Dreifaltigkeitssonntag wird in Marz der bereits zur Tradition gewordene Robischkirtag gefeiert. In den 50er, 60er und 70er Jahren fand er nur gelegentlich statt, aber seit 1977 hat dieser Brauch einen festen Platz im kulturellen Leben der Gemeinde. Zum 40-jährigen Jubiläum studierten auch die Robisch-

terpaare der letzten 40 Jahre drei Tänze ein, um diese am Kirtagsamstag mit Altrobischmeisterpaar Andrea und Gerald Schöll zum Besten zu geben. Am Kirtagsamstag stand die Jugend im Mittelpunkt. Die Heilige Messe, zelebriert von Bischofsvikar Pater Schauer und Pfarrer Mag. Josef Giefing wurde von den Robisch-

pärchen mitgestaltet und leitete den Kirtagsamstag ein. Am Nachmittag zeigten die 17 Paare mit Meisterpaar Thomas Gradinger und Hanna Buchinger und Vizemeisterpaar Philip Gradinger und Tanja Kornfehl vor der Pfarrkirche den Besuchern die erlernten Volkstänze.





Jetzt fängt das **L**eben an!

PFARRFEST

SONNTAG, 30. JULI
AB 11.00 UHR IM PFARRGARTEN

Frühschoppen mit dem
Musikverein „Frohsinn“ Marz

17.00 Uhr - Tanzunterhaltung
mit den Perner Buam

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

